

MOBILITÄTSKONZEPT NOTTULN - ERGEBNISVORSTELLUNG

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND MOBILITÄT - 07. FEBRUAR 2023



01 AUSGANGSSITUATION

02 HERANGEHENSWEISE

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

01 AUSGANGSSITUATION

BEITRAG DES VERKEHRS ZU TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN IN DEUTSCHLAND

Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen in Deutschland
1990 bis 2020 (1990 = 100%)



Verkehr



Landwirtschaft



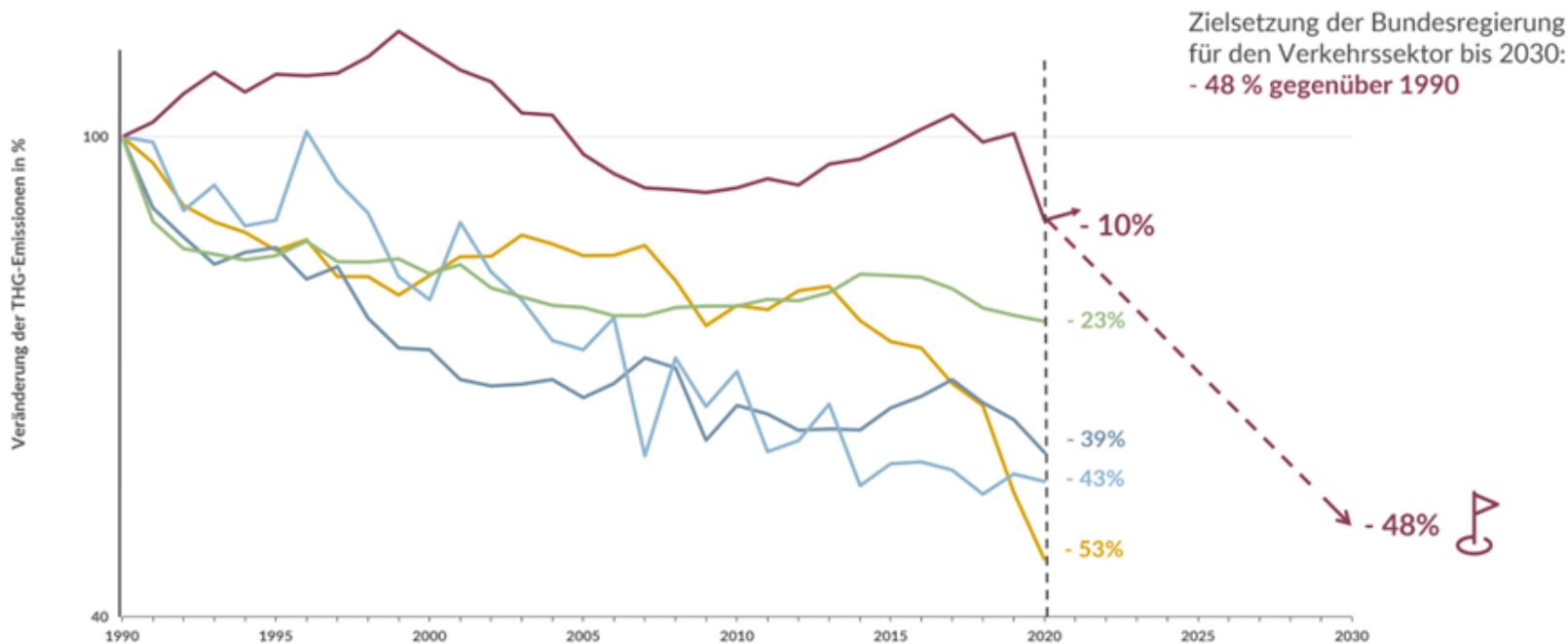
Gebäude



Energiewirtschaft

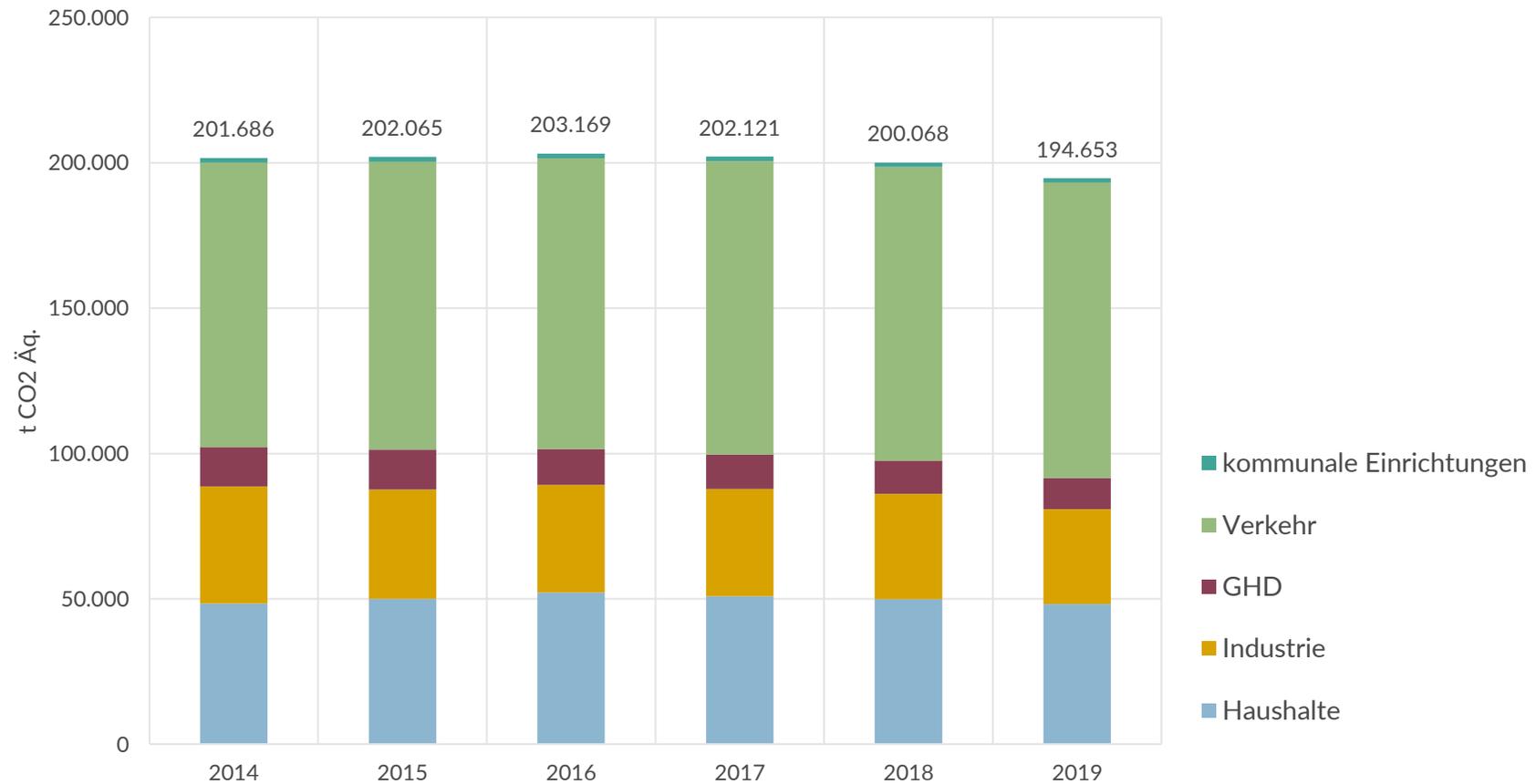


Industrie

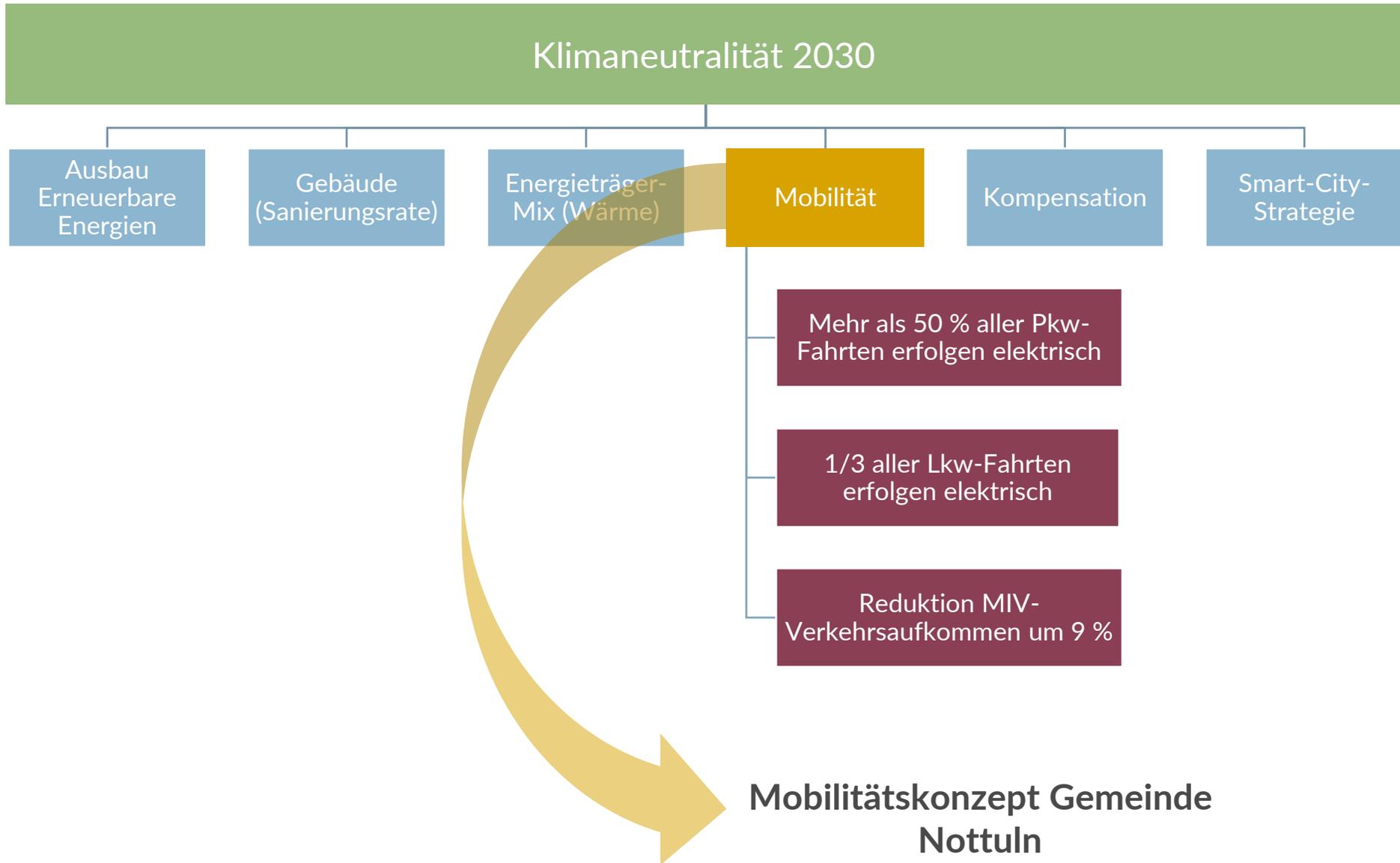


01 AUSGANGSSITUATION

THG-Emissionen gesamt nach Sektoren



01 AUSGANGSSITUATION



01 AUSGANGSSITUATION

02 HERANGEHENSWEISE

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

02 HERANGEHENSWEISE

MOBILITÄTSKONZEPT GEMEINDE NOTTULN

ZUKUNFTSORIENTIERTE STRATEGIE

Entwicklung einer **strategischen Grundlage** zur langfristigen **Verbesserung der Verkehrssituation** im Stadtgebiet. Erhöhung der Lebensqualität durch eine **bedarfsorientierte** und **umweltfreundlichen** Mobilitätsentwicklung, sowie einer **Verbesserung der Verkehrssicherheit** und des **Verkehrsflusses**.

NACHHALTIGE VERKEHRSENTWICKLUNG

Senkung der verkehrsinduzierten **Endenergiebedarfe** und **THG-Emissionen** durch die verstärkte Einbindung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Stärkung des **Umweltverbundes** und eines umweltbewussten **Mobilitätsverhaltens**. Einbindung **technologischer Fortschritte** zur Effizienzsteigerung und Verringerung der Umweltauswirkungen.



LANGFRISTIGE MOBILITÄTSSICHERUNG

Beitrag zur langfristigen Sicherung von Mobilität für **alle Bevölkerungsgruppen**. Stärkung **effizienter, kostengünstiger und gesundheitsfördernder** Mobilitätsformen. Ausweitung gemeinschaftlicher Organisations-strukturen (**sharing-economy**).

AKTEURSBETEILIGUNG

Einbindung **relevanter Akteursgruppen** in den Planungsprozess der zukünftigen Mobilitätsentwicklung in Nottuln. Erfassung von **Verbesserungswünschen** in den **Beteiligungsformaten**. Entwicklung einer **bedarfs- und anforderungsorientierten** Strategie.

02 HERANGEHENSWEISE

VERBESSERN

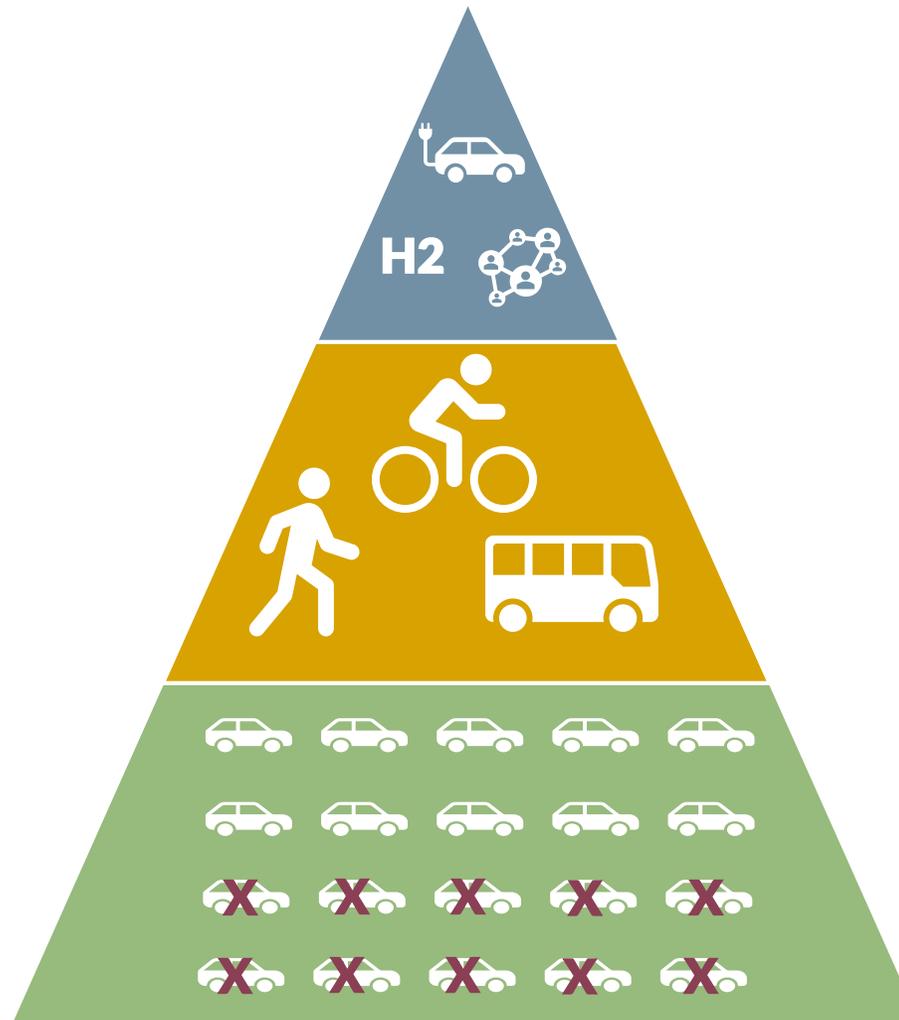
Steigerung der Effizienz und Verringerung der Umweltauswirkung verbleibender Verkehrsaufkommen (bspw. durch Elektrifizierung oder geteilten Besitz).

VERLAGERN

Substitution gegenwärtiger MIV-Anteile durch Verkehrsmittel des Umweltverbundes

VERMEIDEN

Verringerung der MIV-Anteile am Gesamtverkehrsaufkommen, Verringerung notwendiger Verkehrsaufkommen.



02 HERANGEHENSWEISE

▶ Zielsetzung des Mobilitätskonzeptes

- ▶ Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten hin zu einer nachhaltigen & klimafreundlichen Mobilität in der Gemeinde Nottuln

▶ Zeitrahmen

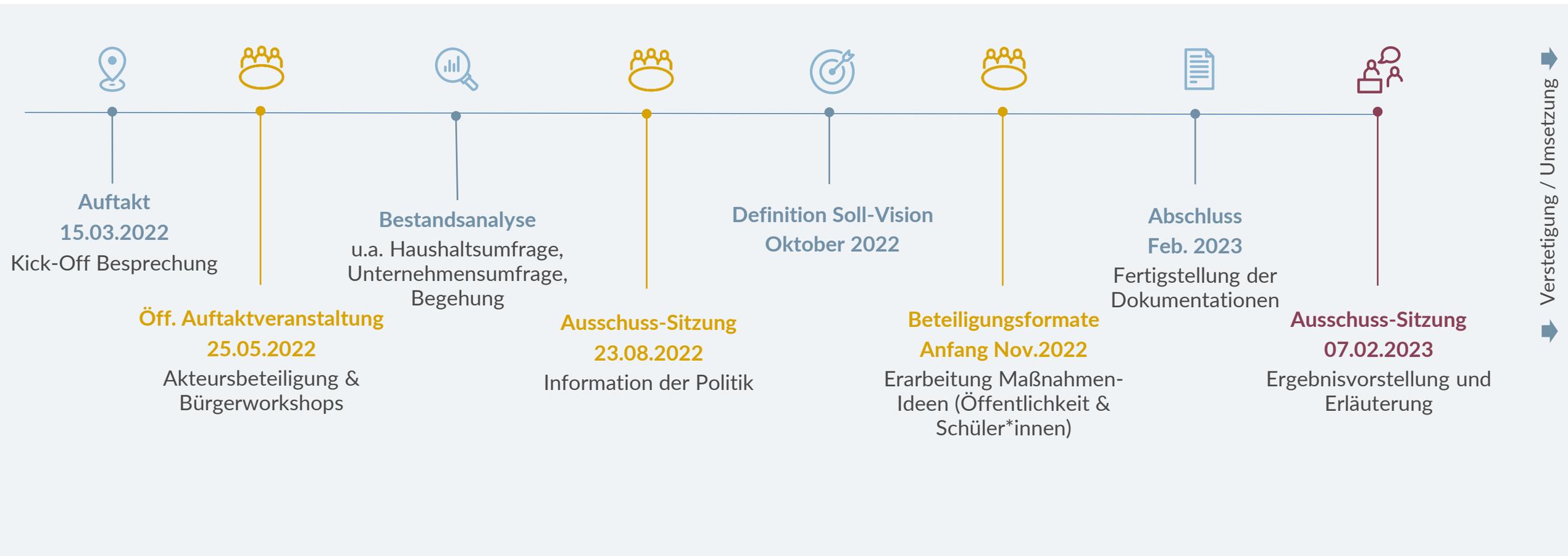
- ▶ Beginn: März 2022
- ▶ Ende: Voraussichtlich Februar / März 2023

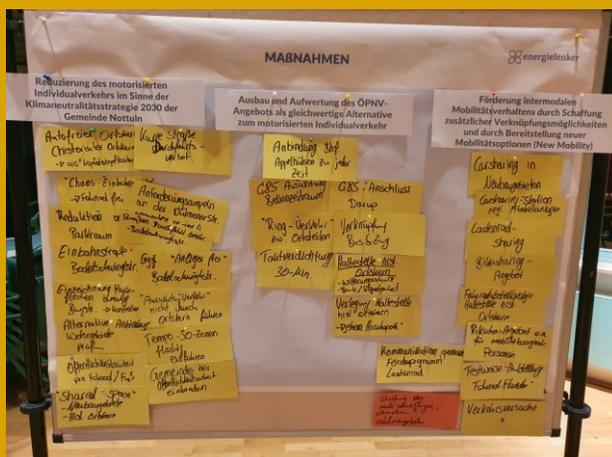
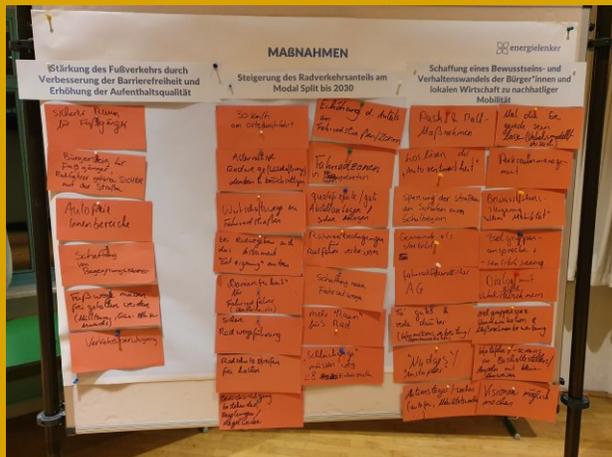
▶ Acht Projektbausteine:

- ▶ Grundlagenermittlung
- ▶ Bedarfsfeststellung zur Optimierung im ÖPNV
- ▶ Erreichbarkeitsanalyse Arbeits- / Ausbildungsplatz
- ▶ Optimierung des Radverkehrs
- ▶ New-Mobility Konzept
- ▶ Konzeptionierung vernetzter Mobilität
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsprozess
- ▶ Prozessbegleitung & Dokumentation

02 HERANGEGEHENSWEISE

ZEITLICHER ABLAUF DER KONZEPTERSTELLUNG








Mobilitätskonzept Gemeinde Nottuln - Haushaltsumfrage

Einstieg

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Appelhöfen, Danup, Nottuln und Schappdedden,

die Gemeinde Nottuln möchte die Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort verbessern und klimafreundlicher gestalten. Dazu hat die Gemeindeverwaltung Nottuln die "energielenker projects GmbH" mit der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes beauftragt, um Grundlagen für ein attraktives, multimodales und vernetztes Mobilitätsangebot zu schaffen.

Nun sind auch Ihre Erfahrungen von besonderem Interesse!

Wie bewegen Sie sich in der Gemeinde, sei es mit dem Auto, mit dem Zug oder Bus, mit dem Fahrrad oder zu Fuß? Können wir Ihnen einige Wege im Ort erleichtern? Sind sie zufrieden mit der Mobilität auf dem Gemeindegebiet? Oder gibt es Ihrerseits Wünsche, Anregungen und Kritik?

Öff. Auftaktveranstaltung

Unternehmens-Workshop

Öff. Maßnahmen-Workshop

Workshop mit Schüler*innen

Befragungen (Haushalte & Unternehmen)

01 AUSGANGSSITUATION

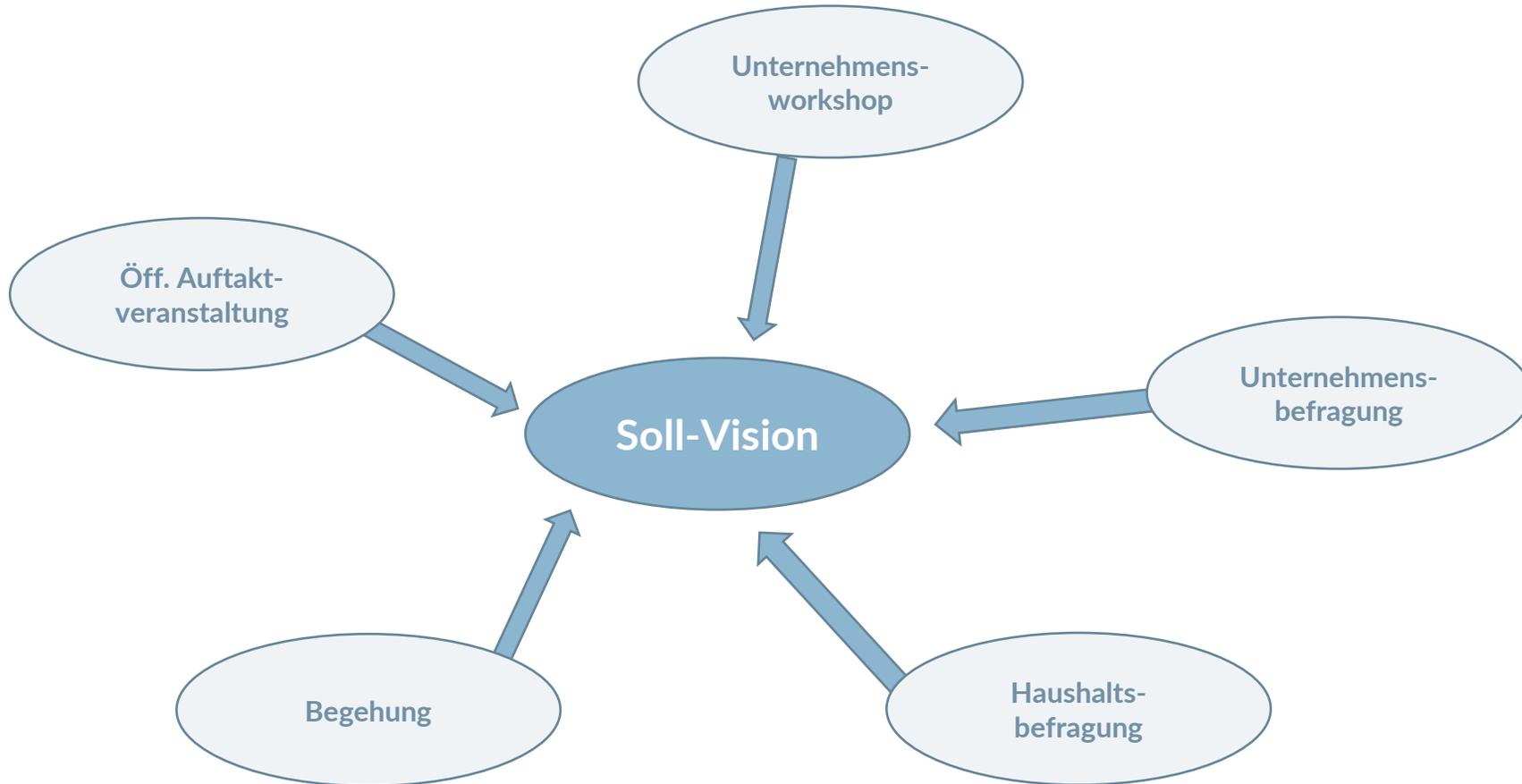
02 HERANGEHENSWEISE

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

SOLL-VISION NACHHALTIGER MOBILITÄT IN NOTTULN



03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

SOLL-VISION NACHHALTIGER MOBILITÄT IN NOTTULN

1

Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs im Sinne der Klimaneutralitätsstrategie 2030 der Gemeinde Nottuln

2

Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split bis 2030

3

Stärkung des Fußverkehrs durch Verbesserung der Barrierefreiheit und Erhöhung der Aufenthaltsqualität

4

Ausbau und Aufwertung des ÖPNV-Angebots als gleichwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr

5

Förderung intermodalen Verkehrsverhaltens durch Schaffung zusätzlicher Verknüpfungsmöglichkeiten und durch Bereitstellung neuer Mobilitätsoptionen (New Mobility)

6

Schaffung eines Bewusstseins- und Verhaltenswandels der Bürger*innen und lokalen Wirtschaft zu nachhaltiger Mobilität

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

Fußverkehr

- Positive Wahrnehmung der Infrastrukturen des Fußverkehrs
- Wenige Lücken im Fußverkehrsnetz
- Überwiegend ausreichende Anzahl an Querungsmöglichkeiten
- Kurze Wege innerhalb der Ortsteile

- Fehlende vollständige Barrierefreiheit an zahlreichen Querungsmöglichkeiten sowie in zentralen Lagen aller Ortsteile
- Oberflächenbeschaffenheit der Fußwege (insb. Appelhülsen und Schapdetten)
- Nicht ausreichende Anzahl an Sitzmöglichkeiten

Radverkehr

- Hoher Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen
- Veloroute in Richtung Münster in Planung
- Überwiegend ausreichende Anzahl an Fahrradabstellanlagen
- Erreichbarkeiten mit dem Fahrrad prinzipiell gegeben
- Fahrradstraße

- Unzureichende Oberflächenbeschaffenheiten der Radwege
- Netzlücken im vorhanden Radwegenetz
- Beschaffenheit von Fahrradabstellanlagen
- Unterschiedliche und wechselnde Führungsformen des Radverkehrs

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

Öffentlicher Verkehr

- Bahnhof Appelhülsen / Anschluss SPNV
- Gutes Busangebot werktags auf den Hauptverbindungen

- Anbindung Bahnhof Appelhülsen (aus den Ortsteilen und zu Randzeiten)
- Fehlende Verbindungen (bspw. in Richtung Senden)
- Haltestellenausstattung
- Angebotskommunikation

Motorisierter Verkehr

- Ausreichende Anzahl an Stellplätzen im öffentlichen Raum
- Ladeinfrastruktur vorhanden, insb. Schnellladepark
- Car-Sharing
- Ortsumgehung Nottuln

- Dominanter Verkehrsträger
- Hoher Motorisierungsgrad
- MIV-zentrierte Gestaltung des Verkehrsraums

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

Definition von fünf Handlungsfeldern:

- ▶ Fußverkehr
- ▶ Radverkehr
- ▶ Motorisierter Verkehr
- ▶ ÖPNV / Intermodalität
- ▶ Mobilitätsmanagement

Maßnahmensteckbriefe:

- ▶ Erstellung eines einheitlichen Maßnahmen-Steckbriefs für jede Maßnahme
- ▶ Hohe Vergleichbarkeit und leichte Kommunikation der wesentlichen Inhalte möglich
- ▶ Auch in den kommenden Jahren können Informationen zu einzelnen Maßnahmen schnell und unkompliziert entnommen werden

Schaffung qualitativer und sicherer Fahrradabstellanlagen an öff. Einrichtungen und Plätzen		Rz
LEITZIEL	Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split bis 2030	
ZIELGRUPPE	Radfahrer*innen	
POTENZIAL	Direkter Beitrag zur Förderung des Radverkehrs	

Ausgangssituation

Sowohl an zentralen Orten als auch an öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Nottuln sind zum Teil keine oder keine adäquaten Fahrradabstellanlagen vorhanden. Die Bestandsanalyse hat ergeben, dass zahlreiche Fahrradabstellanlagen mit Vorderradhaltern ausgestattet sind (vgl. Abbildung 7 II.). Diese Art an Abstellanlagen ist aus heutiger Perspektive weder als qualitativ noch als sicher zu bewerten.

Insbesondere durch die Zunahme von hochpreisigen Fahrrädern (E-Bikes, Lastenräder) besteht zunehmend Nachfrage bezüglich sicherer Abstellmöglichkeiten. Der Ausbau adäquater Abstellanlagen an relevanten Stellen im Gemeindegebiet fördert dabei nicht nur den Radverkehr, sondern erhöht auch die Attraktivität von intermodalen Wegen. So unterstützen Fahrradabstellanlagen an Haltestellen eine Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger. Unter anderem am Rathaus in Nottuln sowie am Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof befinden sich bereits hochwertige Abstellanlagen (vgl. Abbildung 7 re.).



Abbildung 7: Fahrradabstellanlagen in Nottuln (l. nicht qualitativ und sicher; re. qualitativ und sicher)

Darüber hinaus hat die Bestandsanalyse gezeigt, dass die vorhandenen Fahrradabstellanlagen am Bahnhof in Appelhülsen teilweise bereits den Anforderungen an Qualität und Sicherheit entsprechen, aber aufgrund ihres Alters ggf. zu ersetzen sind.

Maßnahme

Um Radfahren die Möglichkeit zum sicheren Abstellen des eigenen Fahrrades zu geben, sind sichere und zeitgemäße Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Einrichtungen und Plätzen zu schaffen. Die Abstellanlagen sind dabei ortsspezifisch zu gestalten (vgl. Tabelle 10): An bedeutenden öff. Einrichtung oder Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind überdachte Fahrradkäfige oder -boxen anzustreben, da diese einen vermehrten Schutz vor Vandalismus und Diebstahl bieten. Darüber hinaus sind Fahrräder an diesen Orten häufig über einen längeren Zeitraum abgestellt. Die zusätzliche Ausstattung mit weiteren Ausstattungselementen wie bspw. Lademöglichkeiten für E-Bikes ist individuell zu prüfen.

Die Verbesserung bzw. Anpassung der Fahrradabstellanlagen wird u. a. an folgenden relevanten Standorten empfohlen:

Tabelle 10: Standorte für weitere Fahrradabstellanlagen und Ausstattungselemente

Wichtigkeit	Art der Abstellanlage / Ausstattungselemente	Mögliche Standorte
I	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrradbox / Fahrradkäfig ▶ Anlehnbügel & Überdachung ▶ Ggf. Ladeinfrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bahnhof Appelhülsen ▶ Haltestelle „Rhodeplatz“ ▶ P+R an der A43
II	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anlehnbügel & Überdachung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Haltestelle „Historischer Ortskern“ ▶ Hallenbad / Sportplätze
III	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anlehnbügel 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kirchvorplätze ▶ Friedhöfe ▶ Wanderparkplätze ▶ Historischer Ortskern / Stiftsplatz ▶ (Lebensmittel-) Einzelhandel

Handlungsschritte	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bedarfsermittlung und Priorisierung der Standorte ▶ Festlegung von Zuständigkeiten ▶ Sukzessiver Ausbau und Qualitätssteigerung der Fahrradabstellanlagen ▶ Instandhaltung und Pflege
Verantwortung / Akteure	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gemeinde Nottuln <ul style="list-style-type: none"> ○ DB Station & Service AG ○ Straßenbaulastträger ○ Lokaler Einzelhandel / Unternehmen ○ Eigentümer / Öff. Einrichtungen
Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigenmittel der Gemeinde Nottuln ▶ Eigenmittel der Akteure ▶ Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland (Förderquote: Maximal 80 %) ▶ Landeswettbewerb „ways2works“ für Unternehmen

Kosten	<p>Investitions- und Unterhaltungskosten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anlehnbügel: ca. 250,00 € / Stk. zzgl. Montage ▶ Fahrradüberdachung (je Modell und Größe): ca. 7.500 – 15.000 € / Stk. zzgl. Montage ▶ Fahrradgarage (für ein Fahrrad): ca. 1.000-1.500 € / Stk. zzgl. Montage
---------------	---

ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG	
Kosten	
Umsetzbarkeit	
Auswirkungen	
Umsetzungsdauer	
Priorisierung	★★★

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

FUßVERKEHR

- ▶ **Verbesserung der Fußwege im Gemeindegebiet**
- ▶ **Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum**
- ▶ **Barrierefreie Umgestaltung von Querungsmöglichkeiten des Fußverkehrs im gesamten Gemeindegebiet**
- ▶ **Schaffung weiterer Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr**



03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

RADVERKEHR

- ▶ Schaffung qualitativer und sicherer Fahrradabstellanlagen an Schulen
- ▶ Schaffung qualitativer und sicherer Fahrradabstellanlagen an öff. Einrichtungen und Plätzen
- ▶ Schaffung von Einfädelungshilfen für den Radverkehr an relevanten Stellen im Gemeindegebiet
- ▶ Instandsetzung der Radwege / Oberflächenqualität
- ▶ Schaffung weiterer Fahrradstraßen
- ▶ Neukonzeptionierung der Dülmener Str. inkl. Nebenanlagen
- ▶ Lückenschluss im vorhandenen Radwegenetz
- ▶ Änderung der Führungsform des Radverkehrs an relevanten Stellen



03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

MOTORISIERTER VERKEHR

- ▶ Verkehrsberuhigende Maßnahmen an kommunalen Straßen
- ▶ Umwidmung von Parkflächen
- ▶ Intensivierung / Einführung Parkraummanagement
- ▶ Einzeichnung von Parkflächen an öffentlichen Straßen
- ▶ Schaffung weiterer Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
- ▶ Beteiligung der Gemeinde Nottuln an der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“



03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

ÖFFENTLICHER VERKEHR & INTERMODALITÄT

- ▶ Ausbau des Carsharing-Angebots und Überprüfung von Standort-Anpassungen
- ▶ Schaffung von Mobilstationen in Nottuln
- ▶ Ausbau / Anpassung der zentralen Haltestellen im Gemeindegebiet
- ▶ Anpassung der C85
- ▶ Verbesserung des Nachtbus-Angebots zwischen Nottuln und Münster
- ▶ Installation von multimodalem Routing an den Mobilstationen / weiteren zentralen Orten
- ▶ Ausweisung der Haltestelle Rhodeplatz als zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)
- ▶ Ausweitung von Buslinien in Nachbarkommunen



03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

MOBILITÄTSMANAGEMENT

- ▶ **Offenheit für Verkehrsversuche**
- ▶ **Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit / Einbindung der Gemeinde als Vorbild und Multiplikator**
- ▶ **Einführung eines Unternehmensstammtisches o.ä. zum Thema betriebliche Mobilität**

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

Textliche Inhalte:

- Grundlagenermittlung
- Bestandsanalyse
- Potenziale & Ziele
- Handlungs- & Umsetzungskonzept
- Evaluationskonzept



- ### Maßnahmenkatalog:
- Steckbriefe inkl. Priorisierung
 - Gegenüberstellung der Maßnahmen

01 AUSGANGSSITUATION

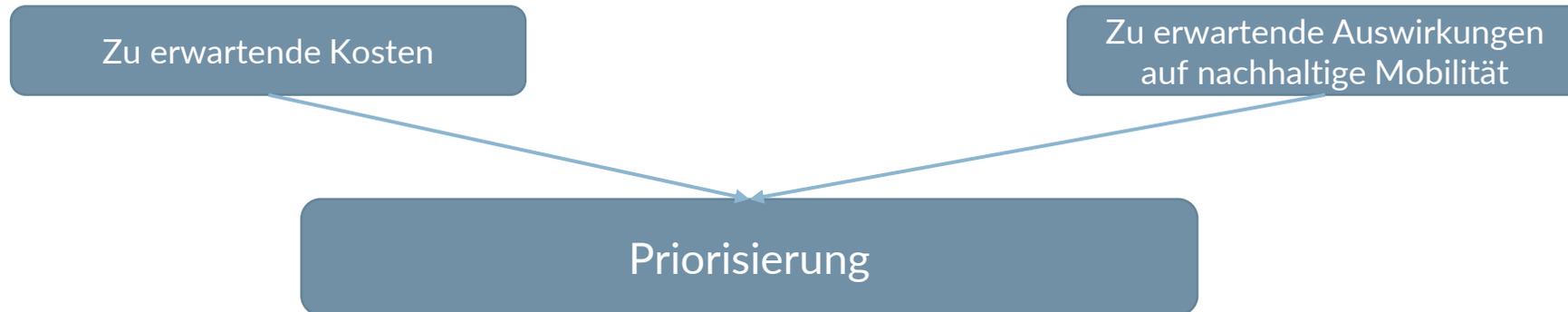
02 HERANGEHENSWEISE

03 ERGEBNISSE & MAßNAHMEN

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

- ▶ Alle Maßnahmen wurden untereinander priorisiert:



- ▶ Die finale Priorisierung ermöglicht eine Vergleichbarkeit der Maßnahmen untereinander und gibt zudem Auskunft darüber, welche Maßnahmen in Zukunft bevorzugt umgesetzt werden sollten

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

Das Mobilitätskonzept dient als Handlungsleitfaden der zukünftigen Mobilitätsentwicklung in Nottuln

Ausblick:

- ▶ Beantwortung erster Rückfragen unmittelbar im Anschluss an die Präsentation
- ▶ Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Nottuln
- ▶ Mobilität ist und bleibt ein wichtiges Handlungsfeld – auch vor dem Hintergrund von Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Klimaneutralität
- ▶ Auftrag an die Gemeindeverwaltung zur Überprüfung und Umsetzung einiger / ausgewählter Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept

04 AUSBLICK & UMSETZUNG

ERFOLGSKONTROLLE



WIR SIND FÜR SIE DA

IHRE ANSPRECHPARTNER



Ihr Ansprechpartner

Thomas Pöhlker
Geschäftsführung
Tel. 02571 58866-15
pohlker@energielenker.de

energielenker projects GmbH
Hüttruper Heide 90
48268 Greven
www.energielenker.de



Ihr Ansprechpartner

Niclas Töns
Projektleitung
Tel. 02571 58866-101
toens@energielenker.de

Energielenker projects GmbH
Hüttruper Heide 90
48268 Greven
www.energielenker.de

KONTAKTIEREN SIE UNS!

energielenker projects GmbH
Energie – Gebäude – Mobilität – Umwelt

Hüttruper Heide 90
48268 Greven

Tel. 02571 58866-10
Fax 02571 58866-20
info@energielenker.de

www.energielenker.de